

Sequenzierung Latein Grundkurs fortgeführt

EF - Q2 Abitur 2024-2026

Stufe	Autoren / Werke	Thematische Lektüreschwerpunkte / historische Kommunikation: römische/s/r Leben, Staat & Geschichte, Mythologie & Religion und Philosophie in literarischer Spiegelung / Gattungsspezifisch
EF 1	<p>CAESAR, de bello Gallico (bellum Helveticum) o. Britannienexkurs;</p> <p>UND/ODER</p> <p>CICERO, Auswahl aus den Catilinae / Orationes Philippicae Raabits-Reihe zu den officia oratoris</p>	<p>Römische(r) Imperialismus / Propaganda; Leserlenkung; fake news in der Antike; Gattungsspezifisch: commentarii</p> <p>Römische Rede und Rhetorik; Welterfahrung und menschliche Existenz; Funktion und Bedeutung der Rede im öffentlichen Raum; Überreden und Überzeugen in Antike und Gegenwart; Erfahrung von Lebenswirklichkeit und Lebensgefühl; Ideale des pater patriae und des orator sapiens; Verhältnis von Recht und Gerechtigkeit; Gattungsspezifisch der antiken Rede (Aufbau, Subjektivität, Stilistik des persuadere)</p>
EF 2	OVID, Metamorphosen vorbereitende Auswahl zur Q1	<p>Zwischen "menschliche" Beziehungen: gegenseitige Verantwortung; Vertrauen; Liebe; Respekt vor dem Anderen; Göttervorstellungen; Überreden und Überzeugen in Antike und Gegenwart; Beispiele für die konkrete Lektüre: Die Lykischen Bauern - Daedalus & Icarus - Orpheus und Euridike – Philemon & Baucis; Apoll und Daphne - Pyramus und Thisbe; Gattungsspezifisch des mythologischen Epos; metrische Analyse / Stilanalyse; Rezeption;</p>
Q1 1	OVID, Metamorphosen I 1-150; Auswahl aus Buch XV	<p>Schöpfung; dekadentes Weltbild des Weltalterzyklus: Verantwortung der Menschen für ihr Handeln / „Kulturpessimismus“ → Gesellschaftskritik; Seelenwanderungslehre & Vegetarismus des Pythagoras; Apotheosen → Satire als Mittel zur Romkritik; Römisches Staatsdenken: Romidee und Romkritik; res publica und Prinzipat; Römische Werte; Gattungsspezifisch eines myth-historischen Epos; Metrik und Stilanalyse;</p>
Q1 2	LIVIUS, ab urbe condita, Auswahl aus der ersten und dritten Dekade	<p>Römisches Staatsdenken: Romidee und Romkritik; res publica und Prinzipat; Rom in der Auseinandersetzung mit fremden Völkern; Römische Werte – virtutes (fides, pietas, fortitudo, iustitia, prudentia, sapientia, temperantia, constantia et al.) und Rückbesinnung auf das Ideal des vir vere Romanus; Protagonisten als exempla oder Anti-exempla; Beispiele für die konkrete Lektüre: praefatio zu Roms einstiger Größe; Brudermord; Raub der Sabinerinnen; Apotheose des Romulus; Iunius Brutus und seine</p>

		<p>Interpretation des Orakels von Delphi; Mucius Scaevola bei König Porsenna; Fabel des Menenius Agrippa; Schnatternde Gänse; Horatius Cocles; Lucretia; Cloelia; Gattungsspezifik der (episodenhaften & dramatischen) Geschichtsschreibung; Stilanalyse;</p>
Q2 1	<p>AUGUSTINUS, de civitate dei, Auswahl aus Buch 14 und 19</p> <p>ab 2026 CICERO, de officiis (Auswahl aus dem ersten Buch)</p>	<p>Gottes- und Göttervorstellungen & Grundlagen und Impulse des Staatsdenkens ausgehend von Augustinus: einer civitas, civitas dei vs. civitas terrena, klassisch römische Werte im Wandel christlicher Semantik; Wert und Auslegung der iustitia, die Rolle der gratia die; der pax-Begriff (pax Romana ≠ pax terrena ≠ pax caelestis); Christentum und römischer Staat; Gattungsspezifik spätantiker christlich-theologischer und philosophischer Schriften – Intertextualität als durchdringendes Merkmal;</p> <p>Pflichten des täglichen Lebens & Grundlagen und Prinzipien politischen Denkens und Handelns in Rom: Unterschied zw. Mensch und Tier – die Gabe der ratio; das Ehrenhafte (honestum) und die Kardinaltugenden - vertiefende Betrachtung der sapientia, iustitia & fortitudo; zur Frage des „gerechten“ Krieges: die Definition des bellum iustum: welche Rechte sind im Krieg zu beachten und wie sind Feinde zu behandeln?; die beneficentia: Wohltätigkeit innerhalb der römischen Nobilität; das decorum: der Begriff des moralisch Schicklichen und daraus abzuleitende Verhaltensregeln (praecepta); Philosophie in Rom: Grundbegriffe der stoischen Ethik; Gattungsspezifika philosophischer Briefliteratur;</p>
Q2 2	SENECA, Auswahl aus den epistulae morales	<p>Römisches Philosophieren: Grundbegriffe stoischer und epikureischer Philosophie – Philosophie als Lebenshilfe – philosophische Durchdringung des Alltags; Gottes-/Göttervorstellungen; Sinnfragen des Lebens; Gattungsspezifische Merkmale philosophischer Briefliteratur; Stilanalyse;</p>